Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 115 (2017)

Heft: 1-2

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PX-8 sein bevorzugtes Spielzeug, siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Epson_PX-8. Darauf konnte er die geodätische Linie programmieren und Martin Voegele bekam die Aufgabe, die Helmert-Transformation für den Einsatz bei Feldübungen umzusetzen.
Weiter blieben die Feldkurse des 4. Semesters in Saas Grund in bester Messtisch-Erinnerung. Noch spannender waren die Diplomkurse des 6. Semesters, damals in Sedrun oder im Bleniotal. Die Studierenden konnten knapp vor der GPS-Zeit noch einmal so richtig triangulieren aber auch die EDM effizient einsetzen. Das höchste der Gefühle waren die Integration (in den Kursen) der alpentraversierenden EDM-Kampagnen mittels Helikopter-Einsatz der Armee und die beeindruckenden Bergbesteigungen.
Die Praxis stand bei Francis Chaperon stark im Zentrum, um den Studenten das notwendige Rüstzeug für die Zukunft mitzugeben. Ganz nach dem Motto, die späteren Chefs sollten auch einmal selber im teilweise auch harten Feldeinsatz gestanden haben.
Mit den damaligen Firmen Kern Aarau und Wild Heerbrugg war er in bestem Kontakt und viele Studenten und Studentinnen durften den Vorteil erleben, in der Schweiz Produktionsstätten von Vermessungsinstrumenten besuchen zu dürfen.
Neben diesen Anekdoten bleiben seinen Studierenden seine menschlich offene, kooperative, stets humorvolle und sehr liebenswürdige Art in sehr guter Erinnerung. Er war ein «Freund der Menschen».

Literatur:
Zur Emeritierung von Francis Chaperon erschienen in «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik 4/1992» folgende Beiträge:
www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=geo-006:1992:90#211
www.e-periodica.ch/digbib/view?pid=geo-006:1992:90#212

Lorenz Hurni, Christoph Naegeli, Beat Sievers, Martin Voegele

Bericht zum AGU-Forum 2016

Am 3. November 2016 hat sich die Autodesk Geospatial Usergroup (AGU) zur Generalversammlung (GV), dem Forum sowie Networking und Erfahrungsaustausch in Aarau getroffen.
Die Fachvorträge am Forum wurden durch die Autodesk Partner rmData, InterCAD, Geobox und MuM sowie einem Gastreferat von Markus Brun, BuildingPoint AG, zum Thema BIM bestritten. Gerade das Thema BIM, welches zurzeit breit diskutiert wird, stiess auf reges Interesse und fand auch in einigen Fachvorträgen der Partner Eingang.
Nebst dem allgegenwärtigen Thema BIM informierten die Autodesk-Partner auch über Produktneuheiten und stellten Kundenprojekte vor. Präsentiert wurde von der Geobox die Erweiterung der Strassenmanagement-Fachschale mit den Themen Strassensignalisation und -markierung sowie der allgemeine INTERLIS2 Export aus den Fachschalen. MuM informierte über die Roadmap der WebGIS Lösung von MapEdit sowie die eigenen BIM-Lösungen und Weiterbildungslehrgänge. InterCAD berichtete über die erfolgreiche Migration der Fachschale Abwasser vom Autodesk Country Kit in die Geobox-Fachschale nach VSA/DASS Norm mit italienischer Übersetzung für die Stadt Bellinzona. rmData informierte über Produktneuerungen und demonstrierte seinen GeoMapper, das CAD für den Geomatiker. Abgerundet wurde das Forum durch eine Umfrage unter den AGU-Mitgliedern. Der Vorstand wollte wissen, wie die Zufriedenheit in Bezug auf die Autodesk-Partner, die zur Verfügung stehenden Produktwerkzeuge und der AGU selber war. Das positive Feedback zeigte, dass die Partner die Aufgaben von Autodesk übernommen haben, geeignete Werkzeuge zur Verfügung stellen und die AGU ihre Aufgabe im Sinne der Mitglieder ausübt. An dieser Stelle konnte Reto Conrad das nächste Projekt eines intensivierten Anwenderaustauschs vorstellen, welches mit einem Besuch bei der Stadt Chur im 1. Quartal 2017 startet und in einer losen Folge bei weiteren Autodesk-Anwendern in der ganzen Schweiz weitergeführt wird.

Der Präsident der AGU, Andreas Kluser, wurde unter grossem Dank verabschiedet und ist in den Personen von Reto Conrad und Patrick Muster als Nachfolgeduo abgelöst worden. Andreas Kluser hat insbesondere in der «stürmischen» Zeit des Wechsels von TB2 auf Map3D und dem Übergang von Autodesk Gümligen zur Partnerlandschaft das Schiff der AGU gesteuert und gibt die Führung des Vereins nun in die Hände seiner Nachfolger. Der Vorstand konnte zudem mit Jürg Becher und Christoph Lauber mit zwei neuen Kräften ergänzt werden.
An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Partnern für die finanzielle Unterstützung des Anlasses und steuern zuversichtlich dem nächsten AGU-Jahr entgegen.

Vorstand AGU-CH
www.agu-ch.ch

AGU-Forum 2016

Le 3 novembre 2016, l'Autodesk Geospatial Usergroup (AGU) a invité ses membres, à Aarau, à l'assemblée générale (AG), à un forum ainsi qu'au réseautage et à l'échange d'expérience.

Les présentations du forum ont été faites par les partenaires Autodesk rmData, InterCAD, Geobox et MuM ainsi que par un invité, Markus Brun de BuildingPoint AG, sur le thème du BIM. Le sujet du BIM, qui est actuellement largement discuté, a été très bien reçu et a trouvé également écho dans certaines présentations des partenaires. Notamment, la pertinence pratique démontrée et les changements concrets pour la branche de la géomatique ont convaincu toutes les personnes présentes.

Outre le BIM omniprésent, les partenaires Autodesk ont également informé sur leurs nouveaux pro-duits ainsi que sur des projets clients. Geobox a présenté les extensions de la couche de gestion des routes avec le thème de la signalisation et du marquage des routes, ainsi que divers exports INTER-LIS2 des modules. MuM a informé sur la Roadmap de sa solution WebGIS MapEdit, de ses propres solutions BIM ainsi que de son offre en formation continue. Intercad a rapporté sur la migration réussie des couches eaux usées du country kit d'Autodesk dans le module de Geobox d'après la norme VSA/DASS avec la traduction italienne pour la ville de Bellinzone. rmData a informé sur les nouveautés de ses produits et a démontré son GeoMapper, outil DAO pour géomaticiens. Le forum a été complété par une enquête auprès des membres de l'AGU. Le comité voulait connaitre la satisfaction à l'égard des partenaires Autodesk, des outils de productions disponibles ainsi que de l'AGU elle-même. Le feedback positif a montré que les partenaires avaient bien repris les tâches d'Autodesk, de fournir des outils appropriés et que l'AGU effectuait ses tâches auprès des membres. A ce stade, Reto Conrad a pu présenter le prochain projet d'un échange intensif entre les utilisateurs qui va débuter au premier trimestre 2017 par une visite à la ville de Coire et sera poursuivie par une série chez d'autres utilisa-teurs Autodesk dans toute la Suisse.

Le président de l'AGU, Andreas Kluser, a quitté sa tâche avec tous les remerciements et sera remplacé par un duo en les personnes de Reto Conrad et Patrick Muster. Andreas Kluser a entre autre mené le bateau de l'AGU dans les périodes «tempétueuses» des migrations de TB2 à Map3D et des trans-ferts d'Autodesk Gümligen vers les partenaires. Le comité pourra également compter sur deux nou-velles forces avec Jürg Becher et Christoph Lauber. A ce stade, nous tenons à remercier les partenaires pour leur soutien financier à cet événement et nous nous dirigeons en toute confiance vers les prochaines années de l'AGU.

Comité AGU-CH
www.agu-ch.ch

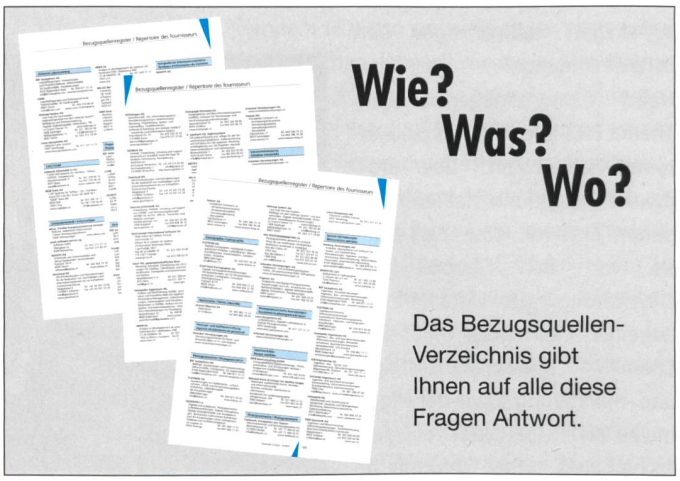
Führungserfahrener Geograf und Ingenieur sucht zum Kauf

Bestens ausgewiesener Schweizer Geograf und Ingenieur mit langjähriger Erfahrung im Geodatenmanagement und Asset-Management von Infrastrukturen sucht zwecks Verwirklichung der Selbstständigkeit und Umsetzung neuer Ideen zu kaufen

Ingenieurbüro mit Schwerpunkt in der Vermessung und/oder im Geodatenmanagement

Zielunternehmen sind Ingenieurbüros mit ca. 15 bis 45 Mitarbeitenden, Know-how im Geodatenmanagement, Referenzen und Beziehungen im Infrastrukturmanagement, vorzugsweise auch im Gemeindeingenieurwesen.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme über Chiffre 2017-1, SIG*media* AG, Pfaffacherweg 189, Postfach 19, CH-5246 Scherz, oder auf Interessent_Ingenieurbuero@gmx.ch



Der neue Flächenflieger eBee Plus

Orthophotos, 3D-Geländemodelle und Volumenberechnungen im Flug

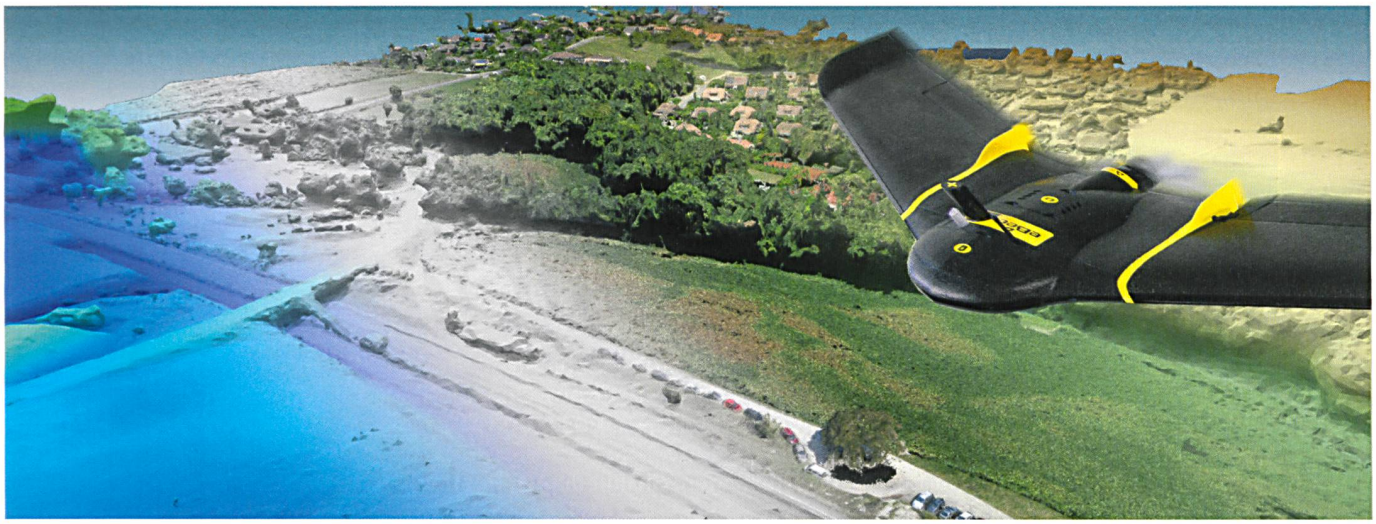
Mit der neuen eBee Plus von senseFly stellt die allnav ag – offizieller Distributor von senseFly-Produkten in der Schweiz – ein neues Drohnenmodell vor. Die Besonderheit: das Grundmodell – ausgestattet mit einer neuen Kamera für hochauflösende Luftaufnahmen – kann jederzeit per Softwarecode auf RTK/PPK erweitert werden. Dies ermöglicht Genauigkeiten im Zentimeterbereich ohne Verwendung von Bodenpasspunkten.

Die eBee Plus ist mit rund 1000 Gramm eine leichte Drohne, die dank modernsten Technologien mit einer Flugzeit bis zu einer Stunde auch grössere Areale erfassen kann. Nachdem der Flugplan erstellt wurde, fliegt die Drohne selbstständig und erstellt mit dem neuen, speziell für Befliegungen entwickelten Kamerasystem senseFly S.O.D.A. hochauflösende Luftbildaufnahmen, aus denen Orthophotos, detaillierte 3D-Geländemodelle und sogar Volumenberechnungen erstellt werden können.

Die eBee Plus verfügt über ein RTK/PPK-Modul, das bei Bedarf per Softwarecode freigeschaltet werden kann. Der Vorteil: Das Basissystem mit hochauflösender Kamera ist in der Beschaffung günstig, zur «Aufrüstung» auf RTK/PPK muss die Drohne nicht mechanisch umgebaut werden. Die Fähigkeiten des Flugsystems wachsen mit den Anforderungen des Anwenders.

Die eBee Plus ist leicht zu starten und passt dank Transportkoffer und demontierbaren Flügel trotz der Spannweite von 110 Zentimetern auf die Rückbank eines PKW. Der Flugplan wird in der mitgelieferten Software eMotion erstellt, Flughöhe und Flugbahn werden automatisch berechnet.

Anwender der Anwendung Trimble Business Center können die Luftaufnahmen von der eBee Plus direkt importieren und entsprechend verarbeiten. Die Kombination mit Daten aus anderen Vermessungssensoren – beispielsweise von Laserscannern oder Totalstationen – ist möglich. Die aufbereiteten Daten können danach über eine flexible Exportschnittstelle an alle üblichen GIS- oder CAD-Systeme übergeben werden.

Weitere Informationen zur eBee Plus und weiteren Drohnen und Kopter-Systemen finden Sie bei allnav auch auf der Webseite unter www.allnav.com/produkte/uas/.

allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
www.allnav.com